

woraus zu ersehen war, daß die Förderung und Leistung allmählich mit dem Steigen des prozentualen Anteiles der maschinell gewonnenen Kohle in die Höhe ging, welcher Umstand an Hand von Daten näher illustriert wurde.

Zum Schlusse wurden noch sämtliche seit Einführung des Abbauhammerbetriebes beim Abbau steiler Flöze erzielten Vorteile zusammengefaßt.

Nach Beendigung des Vortrages welcher von den Anwesenden mit größtem Interesse aufgenommen wurde, dankte der Vorsitzende dem Redner für dessen wissenswerte Ausführungen und, nachdem sich niemand weiter zu Worte meldete, erklärte er die Versammlung für beendet.

* * *

Protokoll der Ausschußsitzung vom 27. März 1914.

Vorsitzender: Der Vereinspräsident, k. k. Oberbergat und Zentralkdirektor Dr. August Fillunger.

Anwesend: Revierbergamtsvorstand, k. k. Bergat Franz Aggermann von Bellenberg; Inspektor Edmund Bernhart; Bergingenieur Richard Hromatka; Bergschuldirektor und Berginspektor Josef Hýbner; Oberberginspektor Josef Popper; Betriebsleiter Obergeringenieur Roman Rieger.

Entschuldigt: K. k. Bergat und Bergdirektor Hugo Drolz, k. k. Bergat und Bergdirektor Dr. Franz Pospíšil, Bergdirektor Karl Pusch.

Die Einladung zum VI. Internationalen Kongresse für Bergbau, Hüttenwesen, angewandte Mechanik und praktische Geologie in der Zeit vom 12. bis 17. Juli 1915 in London wird zur Kenntnis genommen. — Das Ministerium für öffentliche Arbeiten in Wien ersucht um Äußerung betreffs Neuschaffung von Bestimmungen für die Bestellung von beh. aut. Bergbauingenieuren. Dem Ansuchen wird entsprochen werden. — Der österreichische Verband für Materialprüfungen der Technik in Wien sendet einen Fragebogen. Das Vereinsmitglied, Herr Inspektor Bernhart wird die notwendigen Erhebungen pflegen. — Todesanzeige von Berginspektor Zelniczek, Segengottes. Absendung eines Kondolenzschreibens wird beschlossen. — Der Verband der böhmischen Zivilingenieure in Prag sendet eine Abschrift der an alle Ministerien abgesandten Eingabe zum Schutze der Ziviltechniker zur Information. Wird zur Kenntnis genommen. — Die Geologische Gesellschaft in Wien sendet das Programm der Vorträge pro Februar und März 1914. Zur Kenntnis genommen. — Dr. Alfred Rapoport, Eder von Porada, Wien und Markscheider Anton Beiger, Poln.-Ostrau melden ihren Austritt aus dem Vereine. Wird zur Kenntnis genommen. — Als Termin für die ordentliche Vollversammlung wird der Samstag, den 18. April 1914 um 5 Uhr Nachmittag festgesetzt. — Für den Vortrag des Bergingenieurs und Bergverwalters Arnold Freyn aus Karwin: „Eine Indienfahrt“ wurde als Zeitpunkt der 8. April 1914 (Mittwoch) um 5 Uhr abends bestimmt. — Die Drucklegung der neuen Vereins-

satzungen wurde der hiesigen Druckereifirma Julius Kittl übertragen.

Da sich niemand mehr zu Worte meldet, erklärte der Vorsitzende die Sitzung für geschlossen.

Dz. Schriftführer:

Jos. Popper m. p.

Dz. Präsident:

Dr. Fillunger m. p.

Nekrolog.

Berginspektor Ladislaus Zelniczek †.



Mit Bedauern und Wehmut haben alle Freunde und Bekannte Zelniczeks die Nachricht von seinem in Wien erfolgten plötzlichen Hinscheiden vernommen, um so mehr, da sich Zelniczek einer ausgezeichneten Gesundheit erfreute.

Ladislaus Zelniczek wurde am 14. Juni 1858 als der Sohn des damaligen Baron Rotschild'schen Bergverwalters Wenzel Zelniczek am Jaklovetz in Poln.-Ostrau geboren, besuchte die Volksschule in Mähr.-Ostrau, die Mittelschule in Teichen und Brünn, und absolvierte sodann als ordentlicher Hörer die Bergakademie in Leoben und Pörfing. Inzwischen leistete er seiner militärischen Dienstpflicht Genüge, worauf er zum Leutnant in der Reserve beim k. u. k. Infanterieregiment Nr. 55 ernannt wurde.

Mit 1. Jänner 1882 trat Zelniczek in die Dienste der Rossitzer Bergbaugesellschaft in Segen Gottes bei Brünn, wo er bis 1. Jänner 1914, somit durch volle 32 Jahre zuerst im Nord-, dann im Südreviere, die letzten Jahre als Betriebsleiter tätig war.

Während seiner Wirksamkeit im Südreviere wurde der Franziska-Schacht in Padochau neu umgestaltet und die Kokeanstalt am Simson-Schachte in Zbeschau in eine solche mit Gewinnung von Nebenprodukten umgebaut. In die letzte Zeit seiner rastlosen Tätigkeit fallen die Vorerhebungen zum Bau der Überlandzentrale in Oslawan und der Umbau des Kukla-Schachtes.

Mit reichem Wissen und erfindertischem Geist begabt, hat er zahlreiche Verbesserungen in den ihm unterstellten Gruben eingeführt und es wurde ihm infolge der glücklichen Lösung aller beteiligten Fragen anlässlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand der Titel eines Berginspektors verliehen.

Im Jahre 1887 wurde Zelniczek behördlich autorisierter Bergingenieur; als solcher stellte er seine reichen Erfahrungen jederzeit und gerne in den Dienst der Bergbehörden und der Bergbauunternehmen.

Inmitten seiner rastlosen Tätigkeit raffte ihn der unerbittliche Tod am 4. März 1914 in Wien dahin, ein Schlaganfall machte seinem schaffensfreudigen Leben ein jähes Ende.

Die Leiche wurde nach Brünn, woselbst Zelniczek

seinen Ruhesitz genommen hatte, übergeführt und am 7. März an der Seite seiner Eltern am städtischen Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet. Seine zahlreichen Freunde und Bekannten sowie Vertreter der Behörden und der Stadt gaben ihm das letzte Geleite, die zahlreichen Kranzspenden gaben Zeugnis von der allgemeinen Beliebtheit, der er sich erfreute.

Ruhe in Frieden, ein ehrendes Andenken ist Dir gesichert!
P.

Metallnotierungen in London am 17. April 1914. (Laut Kursbericht des Mining Journals vom 18. April 1914.)

Preise pro englische Tonne à 1016 kg.

Metalle	Marke	Londoner Discount	Notierung						Letzter Monats- Durchschn.	
			von			bis			Mon.	£
			%	£	sh	d	£	sh		
Kupfer	Tough cake	2 1/2	69	5	0	69	15	0	März 1914	69—
"	Best selected	2 1/3	69	5	0	69	15	0		69.125
"	Elektrolyt	netto	69	5	0	69	15	0		68.9375
"	Standard (Kassa)	netto	64	15	0	64	15	0		64.046875
Zinn	Straits (Kassa) Standard	netto	166	7	6	166	7	6		173.21875
Blei	Spanish or soft foreign	2 1/2	17	12	6	18	0	0		19.125
"	English pig, common	3 1/2	17	17	6	18	7	6		19.625
Zink	Silesian, ordinary brands	netto	21	10	0	21	12	6		21.40625
Antimon	Antimony (Regulus)	3 1/2	28	0	0	30	0	0		29—
Quecksilber	Erste*) u. zweite Hand, pro Flasche	3	7	0	0	6	17	6		*) 7.375 W. F.

Ankündigungen.

Vor Ankauf einer Pumpe für irgendwelche Zwecke verlangen Sie in Ihrem eigensten Interesse die Drucksache 11, enthaltend

Informationen

über

Turbo-Vogel-Pumpen

von der

SPEZIALFABRIK MODERNER PUMPEN

ERNST VOGEL

≡ STOCKERAU BEI WIEN ≡